Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 16. September 2026 · Version 2026-09-16.2

Anbieterin	SynapAI / CINE ALIGN GmbH
Adresse	Im Stadelacker 10, 9212 Arnegg, Schweiz
UID/MWST	CHE-348.609.129 MWST
Kontakt / Datenschutz	connect@synapai.ch
Produktive Plattform	app.synapai.ch - Hosttech, Richterswil, Schweiz

1. Anbieterin, Geltungsbereich und Vertragsstruktur

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Nutzung der KI-gestützten Lern- und Unterrichtsplattform SynapAI durch Schulen, Schulträger, Bildungsinstitutionen, Lehrpersonen, schulische Administratorinnen und Administratoren, Lernende sowie weitere Kundinnen und Kunden.

1.2 SynapAI richtet sich primär an den schulischen und institutionellen Einsatz. Soweit SynapAI durch einzelne Lehrpersonen oder andere Einzelkundinnen und Einzelkunden genutzt oder erworben wird, gelten diese AGB ebenfalls, soweit keine spezielleren Bedingungen vereinbart sind.

1.3 Lernende, Lehrpersonen, Schuladministrationen und Erziehungsberechtigte sind im Schulszenario in der Regel Nutzende im Verantwortungsbereich der Schule, des Schulträgers oder der jeweiligen Institution. SynapAI schliesst mit Lernenden grundsätzlich keinen eigenen Vertrag ab, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

1.4 Ergänzende Dokumente können gelten, insbesondere Lizenzvertrag, Angebot, Auftragsbearbeitungsvertrag, Datenschutzerklärung, Service Level Agreement, Leistungsbeschreibung, Subprozessorenliste, technische und organisatorische Massnahmen sowie sonstige individuelle Anhänge.

1.5 Bei Widersprüchen gilt, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, folgende Rangfolge:

1. individuell unterzeichneter Vertrag oder individuell angenommenes Angebot;

2. Lizenzvertrag oder Schullizenzvereinbarung;

3. Auftragsbearbeitungsvertrag für Personendaten, die im Auftrag bearbeitet werden;

4. Service Level Agreement, soweit ausdrücklich vereinbart;

5. diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen;

6. Datenschutzerklärung, TOMs, Subprozessorenliste, Leistungsbeschreibung und sonstige Hinweise.

1.6 Abweichende oder zusätzliche Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn SynapAI ihnen ausdrücklich schriftlich oder in Textform zustimmt.

1.7 SynapAI versioniert diese AGB und stellt die jeweils aktuelle Fassung online oder auf Anfrage zur Verfügung.

2. Plattform und Leistungen

2.1 SynapAI ist eine webbasierte Lern- und Unterrichtsplattform. Die Plattform unterstützt insbesondere Unterrichtsplanung, Erstellung und Verwaltung von Lerneinheiten, Trainingseinheiten, Materialien, Aufgaben, Lernprodukten, Feedback, Kompetenzübersichten, Lernfortschrittsinformationen und KI-gestützte Lernunterstützung.

2.2 Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus Lizenzvertrag, Angebot, Bestellprozess, freigeschalteten Modulen oder dem jeweiligen Kontotyp. SynapAI kann kostenlose, kostenpflichtige, schulische, institutionelle, Pilot-, Test-, Beta-, Pro- und Teammodelle anbieten.

2.3 Der produktive Plattformbetrieb von app.synapai.ch erfolgt nach aktuellem Betriebsmodell bei Hosttech am Serverstandort Richterswil, Schweiz. Datenbank, lokale Dateiablage, serverseitige Plattformlogs und Backups liegen dort, soweit keine dokumentierten Subprozessoren für KI-Funktionen, E-Mail-Versand, Zahlungen, Codeverwaltung, Support, Sicherheit oder Vertragserfüllung erforderlich sind.

2.4 Die öffentliche Website, Entwicklungs-, Preview-, Test- und Support-Infrastrukturen können technisch getrennt von der Produktivplattform betrieben werden. Sie sind nicht als regulärer Speicherort produktiver Schul- oder Lernendendaten vorgesehen.

2.5 SynapAI darf die Plattform weiterentwickeln, verbessern, anpassen, erweitern, ersetzen oder einzelne Funktionen einstellen, sofern der vereinbarte Kernnutzen nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Änderungen können insbesondere aus Sicherheits-, Datenschutz-, Stabilitäts-, Anbieter-, Modell-, Kosten-, Wartungs- oder Produktgründen erfolgen.

2.6 Beta-, Pilot-, Test- und Preview-Funktionen können unvollständig, fehleranfällig, zeitlich beschränkt oder kurzfristig geändert werden. Sie dürfen im schulischen Produktiveinsatz nur verwendet werden, soweit der Kunde dies verantworten kann und keine besonderen Vereinbarungen entgegenstehen.

3. KI-Funktionen und pädagogische Verantwortung

3.1 SynapAI nutzt generative KI, algorithmische Verfahren und weitere automatisierte Hilfsfunktionen. KI-Funktionen können unter anderem Lernwege, Aufgaben, Erklärungen, Feedback, Analysen, Chatantworten, Zusammenfassungen, OCR-Ergebnisse oder Kompetenzhinweise erzeugen.

3.2 KI-Ausgaben können falsch, unvollständig, veraltet, missverständlich, voreingenommen, pädagogisch ungeeignet oder rechtlich unzulässig sein. SynapAI übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Neutralität, pädagogische Eignung oder rechtliche Zulässigkeit einzelner KI-Ausgaben.

3.3 SynapAI ist ein unterstützendes Lern- und Unterrichtswerkzeug. SynapAI ersetzt keine Lehrperson, keine Schulleitung, keine pädagogische Fachperson, keine medizinische oder psychologische Fachperson, keine Rechtsberatung und keine behördliche Entscheidung.

3.4 Pädagogische, schulische, organisatorische, rechtliche, disziplinarische, diagnostische, therapeutische oder vergleichbar erhebliche Entscheidungen bleiben immer bei fachkundigen Menschen im Verantwortungsbereich des Kunden.

3.5 KI-Ausgaben dürfen nicht als alleinige Grundlage für Noten, Zeugnisse, Promotionen, Förderentscheide, Disziplinarmassnahmen, Selektionsentscheide oder vergleichbar erhebliche Entscheidungen verwendet werden.

Lehrpersonen oder andere zuständige Personen müssen KI-Ausgaben vor Verwendung, Weitergabe oder Umsetzung prüfen.

3.6 Kunden und Nutzende sollen keine unnötigen Personendaten und insbesondere keine unnötigen besonders schützenswerten Personendaten in Freitextfelder, Chats, Uploads oder KI-Kontexte eingeben.

3.7 SynapAI nutzt Kundendaten und Lernendendaten nicht für eigenes Modelltraining und nicht für Werbung. Eine Bearbeitung durch externe KI-Dienstleister erfolgt nur, soweit dies für die jeweilige Funktion, Sicherheit,

Fehlerbehebung oder Vertragserfüllung erforderlich ist und in Datenschutzerklärung, AVV oder Subprozessorenliste beschrieben wird.

3.8 Für KI-Funktionen setzt SynapAI OpenRouter zur Vermittlung an ausgewählte KI-Anbieter sowie einzelne Dienste von OpenAI direkt ein. Die dabei beigezogenen Anbieter, die bearbeiteten Daten und Hinweise zu einer Bearbeitung im Ausland werden in der Datenschutzerklärung erläutert. Vereinbarte Datenschutzanforderungen gelten auch beim Wechsel eines Modells oder ausführenden Anbieters.

4. Registrierung, Konten, Rollen und Berechtigungen

4.1 Je nach Lizenzmodell können Konten für Lehrpersonen, Lernende, Admins, Schuladministration, Super-Admins oder weitere Rollen eingerichtet werden.

4.2 Lehrpersonen und schulische Administrationspersonen können sich registrieren oder durch den Kunden eingeladen werden. Lernende erhalten nach Möglichkeit pseudonyme oder schulinterne Zugänge, etwa über Login-Codes, QR-Tokens oder andere vom Kunden konfigurierte Verfahren.

4.3 Der Kunde ist verantwortlich für die rechtmässige Einrichtung, Zuweisung und Verwaltung von Rollen, Berechtigungen, Klassen, Schulen, Lizenzplätzen und Nutzenden in seinem Bereich.

4.4 Der Kunde sorgt dafür, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf die Plattform erhalten und dass Zugänge bei Rollenwechsel, Austritt, Klassenwechsel oder Missbrauchsverdacht angemessen angepasst, deaktiviert oder gelöscht werden.

4.5 Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln. Nutzende dürfen Passwörter, Login-Codes, QR-Tokens, Sessions oder andere Zugangsmittel nicht an unberechtigte Personen weitergeben.

4.6 Der Kunde informiert SynapAI unverzüglich über Missbrauchsverdacht, unberechtigte Zugriffe, Sicherheitsvorfälle oder Datenschutzrisiken, die SynapAI oder Kundendaten betreffen können.

5. Nutzung durch Lernende und Minderjährige

5.1 Lernende nutzen SynapAI im schulischen Kontext grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Kunden. Der Kunde ist verantwortlich für Rechtsgrundlagen, Informationen, Zustimmungen, schulische Weisungen und organisatorische Schutzmassnahmen.

5.2 Der Kunde stellt sicher, dass Lernende alters- und kontextgerecht über die Nutzung von SynapAI, den Umgang mit KI- Ausgaben, Datenschutz, erlaubte Inhalte und verantwortliche Nutzung informiert werden.

5.3 Lernendenkonten sollen nach Möglichkeit pseudonym oder mit schulinternen Kennungen geführt werden. Private E- Mail-Adressen von Lernenden sind nach Möglichkeit zu vermeiden und werden von SynapAI für Lernende grundsätzlich nicht verlangt.

5.4 Gesundheitsdaten, Diagnosen, sonderpädagogische Detailangaben, religiöse oder weltanschauliche Angaben, intime Informationen, sensible familiäre Angaben oder andere besonders schützenswerte Personendaten dürfen nur eingegeben oder hochgeladen werden, wenn dies rechtlich zulässig, pädagogisch erforderlich, organisatorisch freigegeben und datenschutzrechtlich angemessen abgesichert ist.

5.5 SynapAI richtet sich nicht an eine direkte private Nutzung durch Kinder ohne Schule, Lehrperson oder Erziehungsberechtigte, sofern nicht ausdrücklich ein anderes Angebot bereitgestellt und rechtlich abgesichert ist.

6. Pflichten des Kunden und der Nutzenden

6.1 Der Kunde ist verantwortlich für die rechtmässige Nutzung von SynapAI in seiner Organisation. Dazu gehören insbesondere Schulrecht, Datenschutzrecht, Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht, Informationspflichten, Einwilligungen, Weisungen, Rollen- und Berechtigungskonzepte sowie datenschutzrechtliche und technische Freigaben.

6.2 Der Kunde und die Nutzenden dürfen SynapAI nur rechtmässig, zweckgemäss und unter Beachtung dieser AGB nutzen.

6.3 Unzulässig sind insbesondere:

- rechtswidrige, diskriminierende, beleidigende, gewaltverherrlichende, extremistische, sexuell ausbeuterische, gefährliche oder sonst missbräuchliche Inhalte;
- Eingaben oder Uploads, welche Rechte Dritter verletzen;
- unberechtigte Bearbeitung fremder Personendaten;
- Umgehung technischer Schutzmassnahmen;
- Reverse Engineering, automatisiertes Auslesen, Scraping, Belastungstests ohne Zustimmung oder missbräuchliche Nutzung von Schnittstellen;
- Weitergabe von Zugängen an Unberechtigte;
- Aufbau konkurrierender Dienste unter missbräuchlicher Verwendung von SynapAI, Systemlogiken, Prompts, Workflows, Auswertungslogiken oder geschützten Bestandteilen;
- Nutzung der Plattform für Modelltraining Dritter ohne ausdrückliche Zustimmung;
- Handlungen, welche Sicherheit, Verfügbarkeit, Integrität oder Reputation der Plattform, anderer Kunden, Nutzender oder Dritter gefährden.

6.4 Der Kunde und die Nutzenden dürfen nur Materialien hochladen oder eingeben, zu deren Nutzung sie berechtigt sind.

Dies betrifft insbesondere Schulbuchseiten, Lehrmittel, Texte, Bilder, Videos, Aufgaben, Lernprodukte, personenbezogene Inhalte und urheberrechtlich geschützte Materialien.

6.5 Der Kunde sorgt dafür, dass Lernende keine unnötigen Personendaten in Freitextfelder, KI-Chats, Lernprodukte oder Uploads eingeben.

6.6 Der Kunde hält SynapAI von Ansprüchen Dritter frei, die aus rechtswidriger Nutzung, fehlenden Rechten, rechtswidrigen Kundendaten, fehlenden Informationen, fehlenden Weisungen oder fehlenden Rechtsgrundlagen im Verantwortungsbereich des Kunden entstehen, soweit der Kunde dies zu vertreten hat.

7. Rechte an Plattform, Inhalten und KI-Ausgaben

7.1 Rechte an Software, Plattform, Benutzeroberfläche, Workflows, Auswertungslogiken, Prompts, Systemdesigns, Dokumentation, Marken, Designs, Datenbankstrukturen und sonstigen Bestandteilen von SynapAI verbleiben bei SynapAI oder ihren Lizenzgebern.

7.2 Der Kunde und seine Nutzenden behalten ihre Rechte an Unterrichtsmaterialien, Lernprodukten, Antworten, Texten, Bildern, Uploads und sonstigen Kundeninhalten.

7.3 Der Kunde räumt SynapAI für die Vertragsdauer und soweit für die Vertragserfüllung, Sicherheit, Support, Fehlerbehebung, Abrechnung, Dokumentation, Export, Löschung oder rechtliche Pflichten erforderlich ein nicht ausschliessliches, übertragbares, technisch notwendiges Nutzungsrecht an Kundeninhalten ein. Dieses Recht umfasst insbesondere Speicherung, Verarbeitung, Analyse, Umwandlung, Anzeige, Vervielfältigung, Übermittlung an dokumentierte Subprozessoren und Erstellung abgeleiteter Lern- oder Analyseergebnisse.

7.4 Soweit durch SynapAI KI-Ausgaben erzeugt werden, erhält der Kunde an diesen Ausgaben die Nutzungsrechte, die für den schulischen und vertraglich vereinbarten Einsatz erforderlich sind. Rechte Dritter, Anbieterbedingungen von KI- Dienstleistern und gesetzliche Einschränkungen bleiben vorbehalten.

7.5 SynapAI verwendet personenbezogene Lernendendaten nicht für Werbung, verkauft keine Lernendendaten und stellt personenbezogene Lernendendaten nicht zur Entwicklung konkurrierender Produkte Dritter bereit.

7.6 Aggregierte, statistische oder anonymisierte Daten dürfen zur Verbesserung, Sicherheit, Kostenkontrolle, Qualitätssicherung, Produktanalyse und Statistik verwendet werden, soweit kein Personenbezug mehr besteht und keine vertragliche Einschränkung entgegensteht.

8. Datenschutz, Auftragsbearbeitung und Subprozessoren

8.1 SynapAI bearbeitet Personendaten gemäss Datenschutzerklärung und, soweit anwendbar, gemäss Auftragsbearbeitungsvertrag.

8.2 Im schulischen Einsatz handelt SynapAI bezüglich Lernendendaten in der Regel als Auftragsbearbeiterin. Der Kunde bleibt Verantwortlicher für Rechtsgrundlage, Zweckbestimmung, Information, Weisungen, Rollenvergabe, schulische Nutzung und pädagogische Entscheidungen.

8.3 Für eigene Bearbeitungen, insbesondere Website, Vertrieb, Vertragsverwaltung, Rechnungsstellung, Zahlung, Abonnements, allgemeine Kommunikation, Supportorganisation, Sicherheit und Nachweis, kann SynapAI selbst Verantwortliche sein.

8.4 SynapAI darf Subprozessoren einsetzen, soweit dies für Betrieb, Hosting, Sicherheit, Support, KI-Funktionen, E-Mail- Versand, Zahlungen, Codeverwaltung, Fehleranalyse, Vertragsabwicklung oder gesetzliche Pflichten erforderlich ist. Details ergeben sich aus AVV, Datenschutzerklärung und Subprozessorenliste.

8.5 Bei Datenbearbeitungen in Ländern ausserhalb der Schweiz oder ausserhalb eines Landes mit angemessenem Datenschutz werden, soweit erforderlich, geeignete vertragliche, technische oder organisatorische Schutzmassnahmen vorgesehen. Details ergeben sich aus Datenschutzerklärung, AVV und Subprozessorenliste.

8.6 SynapAI trifft angemessene technische und organisatorische Massnahmen. Absolute Sicherheit kann nicht garantiert werden.

9. Support, Wartung und Verfügbarkeit

9.1 SynapAI bemüht sich um einen sorgfältigen, stabilen und sicheren Plattformbetrieb. Eine bestimmte Verfügbarkeit, Reaktionszeit, Wiederherstellungszeit, Wartungsankündigungsfrist oder Servicegutschrift ist nur geschuldet, wenn ein SLA ausdrücklich vereinbart wurde.

9.2 Ohne SLA erfolgt Support nach Priorität, Dringlichkeit, verfügbarem Personal, Komplexität und angemessenem Aufwand. Der Standard-Supportkanal ist connect@synapai.ch oder ein eingerichtetes Ticketsystem.

9.3 Wartung, Sicherheitsupdates, Notfallmassnahmen und technische Anpassungen dürfen durchgeführt werden, wenn dies für Sicherheit, Stabilität, Datenschutz, Integrität, Skalierbarkeit oder Weiterentwicklung der Plattform erforderlich ist.

Geplante Unterbrüche werden nach Möglichkeit angemessen angekündigt.

9.4 Störungen, Latenzen, Modelländerungen, Rate-Limits oder Ausfälle von KI-Dienstleistern, Zahlungsdiensten, E-Mail- Diensten, Internet, Browsern, Kundengeräten, Schulnetzwerken, Drittplattformen oder anderen Leistungen ausserhalb der zumutbaren Kontrolle von SynapAI gelten nicht als Plattformausfall von SynapAI, soweit SynapAI sie nicht selbst verursacht hat.

10. Preise, Lizenzen, Rechnungen und Zahlungen

10.1 Preise, Lizenzumfang, Nutzerzahlen, Module, Laufzeit, Abrechnungsperiode, Rabatte, Free-, Pro-, Team-, Pilot-, Klassen-, Schul- oder Institutionsmodelle ergeben sich aus Angebot, Lizenzvertrag, Bestellprozess oder freigeschalteten Modulen.

10.2 Sofern nichts anderes vereinbart ist, verstehen sich Preise in Schweizer Franken zuzüglich allfälliger gesetzlicher Mehrwertsteuer.

10.3 Rechnungen sind innert der vereinbarten Frist zahlbar. Fehlt eine Frist, gilt eine Zahlungsfrist von 30 Tagen ab Rechnungsdatum.

10.4 Online-Zahlungen, Abonnements oder Rechnungen können über Stripe oder andere dokumentierte Zahlungsdienstleister abgewickelt werden, soweit diese Funktion aktiviert ist. Zahlungsdaten werden in diesem Fall primär durch den Zahlungsdienstleister bearbeitet.

10.5 Bei Zahlungsverzug darf SynapAI nach Mahnung Zugänge sperren, Leistungen zurückhalten, Verzugszinsen von 5 Prozent pro Jahr sowie angemessene Mahn- und Inkassokosten geltend machen.

10.6 SynapAI kann Preise für künftige Vertragsperioden oder neue Bestellungen anpassen. Bei laufenden entgeltlichen Abonnements werden wesentliche Preisänderungen angemessen vorab mitgeteilt. Kündigungs- oder Widerspruchsrechte richten sich nach Lizenzvertrag, Angebot, Bestellprozess und zwingendem Recht.

11. Vertragsdauer, Verlängerung und Kündigung

11.1 Laufzeit, Verlängerung und Kündigungsfrist ergeben sich aus Lizenzvertrag, Angebot oder Bestellprozess.

11.2 Fehlt eine Regelung, gilt ein entgeltlicher Vertrag als unbefristet und kann mit 30 Tagen Frist auf Ende eines Monats gekündigt werden.

11.3 Befristete Schullizenzen, Pilotverträge und Testzugänge laufen für die vereinbarte Dauer. Eine automatische Verlängerung gilt nur, wenn sie im Lizenzvertrag, Angebot oder Bestellprozess ausdrücklich vereinbart wurde.

11.4 Beide Parteien können aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Wichtige Gründe sind insbesondere schwerer Vertragsverstoss, Zahlungsverzug trotz Mahnung, Missbrauch, Sicherheitsrisiken, Verletzung von Rechten Dritter, unzulässige Datenbearbeitung, Gefährdung des Plattformbetriebs oder unzumutbare Fortsetzung des Vertrags.

11.5 Nach Vertragsende endet das Nutzungsrecht. Export, Rückgabe, Löschung, Anonymisierung und Aufbewahrung von Daten richten sich nach Lizenzvertrag, AVV, Datenschutzerklärung und Löschkonzept.

12. Sperrung, Einschränkung und Notfallmassnahmen

12.1 SynapAI darf Zugänge, Inhalte, Funktionen oder Schnittstellen vorübergehend sperren oder einschränken, wenn ein begründeter Verdacht auf Missbrauch, Sicherheitsrisiko, rechtswidrige Inhalte, Datenschutzverletzung, Rechteverletzung, Überlastung, Angriff, unzulässige Datenbearbeitung, Zahlungsverzug oder Vertragsverstoss besteht.

12.2 Soweit möglich und zumutbar, informiert SynapAI den Kunden vor oder unverzüglich nach einer Sperrung über Anlass und Umfang. Eine Vorwarnung kann unterbleiben, wenn sofortiges Handeln aus Sicherheits-, Datenschutz-, Rechts-, Stabilitäts- oder Beweissicherungsgründen erforderlich ist.

12.3 SynapAI darf rechtswidrige oder offensichtlich missbräuchliche Inhalte entfernen, isolieren oder den Zugriff darauf einschränken, soweit dies zum Schutz der Plattform, des Kunden, anderer Kunden, Nutzender oder Dritter erforderlich ist.

12.4 Eine Haftung für angemessene Sperr-, Schutz- oder Notfallmassnahmen ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

13. Export, Rückgabe und Löschung nach Vertragsende

13.1 Während der Vertragslaufzeit und innerhalb eines vereinbarten Exportfensters unterstützt SynapAI den Kunden beim Export verfügbarer Kundendaten nach Massgabe vorhandener Produktfunktionen oder separater Vereinbarung.

13.2 Nach Vertragsende werden Kundendaten gemäss Lizenzvertrag, AVV und Löschkonzept gelöscht, anonymisiert oder zurückgegeben, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, Sicherheitsgründe, berechtigte Nachweiszwecke oder offene Forderungen entgegenstehen.

13.3 Backups werden im regulären Backupzyklus überschrieben oder gelöscht. Eine gezielte Löschung einzelner Datensätze aus Backups ist nur geschuldet, wenn dies nach aktuellem Betriebsstand umgesetzt, dokumentiert und ausdrücklich vereinbart ist.

14. Sicherheit, Datenschutzvorfälle und Mitwirkung

14.1 SynapAI trifft angemessene technische und organisatorische Massnahmen zum Schutz der Plattform und der bearbeiteten Personendaten.

14.2 Der Kunde wirkt angemessen an Sicherheits- und Datenschutzmassnahmen mit. Er informiert SynapAI unverzüglich über bekannte oder vermutete Sicherheitsvorfälle, unberechtigte Zugriffe, kompromittierte Zugangsdaten, rechtswidrige Inhalte oder Datenschutzrisiken im eigenen Verantwortungsbereich.

14.3 Soweit SynapAI als Auftragsbearbeiterin handelt, richtet sich die Information des Kunden über Datenschutzvorfälle nach dem AVV.

15. Gewährleistung

15.1 SynapAI betreibt die Plattform mit angemessener Sorgfalt. SynapAI gewährleistet jedoch nicht, dass die Plattform jederzeit fehlerfrei, unterbruchsfrei, vollständig kompatibel, verfügbar, frei von Datenverlusten oder für jeden konkreten schulischen Zweck geeignet ist.

15.2 SynapAI gewährleistet nicht Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Neutralität, pädagogische Eignung, rechtliche Zulässigkeit oder Tauglichkeit von KI-Ausgaben.

15.3 Mängel sind nachvollziehbar zu melden. SynapAI entscheidet nach angemessenem Ermessen, ob ein berechtigter Mangel durch Nachbesserung, Workaround, Update, Ersatzleistung, Gutschrift oder andere angemessene Massnahme behoben wird.

15.4 Die gesetzlichen zwingenden Rechte bleiben vorbehalten. Im Übrigen sind die in dieser Ziffer genannten Rechtsbehelfe, soweit gesetzlich zulässig, die einzigen und abschliessenden Rechtsbehelfe des Kunden bei Mängeln.

16. Haftung

16.1 SynapAI haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung, insbesondere bei zwingenden Ansprüchen nach dem Datenschutzgesetz (DSG).

16.2 Für leichte Fahrlässigkeit haftet SynapAI nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Die Haftung ist insgesamt pro Vertragsjahr und für alle Ansprüche zusammen auf den tieferen der folgenden Beträge beschränkt:

- bei School-, Institutions- oder Teamlizenzen: die in den letzten zwölf Monaten bezahlten Gebühren oder CHF 10'000;
- bei Pro- oder Einzel-Lizenzen: die in den letzten sechs Monaten bezahlten Gebühren oder CHF 5'000;
- bei Free- oder Pilot-Nutzung: CHF 200.

Die Haftung für Verletzung von Datenschutzpflichten (DSG) sowie zwingende gesetzliche Ansprüche bleibt unberührt.

16.3 Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Haftung für indirekte Schäden, Folgeschäden, Datenverlust, schulische Nachteile, entgangenen Gewinn oder Nutzungsausfall ausgeschlossen.

16.4 SynapAI haftet nicht für ungeprüfte KI-Ausgaben, KI-Ausfälle, Fehlermeldungen von KI-Dienstleistern einschliesslich API- oder 502-Meldungen sowie für Inhalte, Weisungen oder Entscheidungen des Kunden.

16.5 Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten von Mitarbeitenden, Organen, Hilfspersonen, Subunternehmern, Lieferanten, Erfüllungsgehilfen und verbundenen Personen von SynapAI.

17. Vertraulichkeit

17.1 Beide Parteien behandeln nicht öffentliche Informationen der anderen Partei vertraulich und verwenden sie nur zur Vertragserfüllung oder soweit gesetzlich zulässig.

17.2 Nicht vertraulich sind Informationen, die öffentlich bekannt sind, rechtmässig von Dritten erhalten wurden, unabhängig entwickelt wurden oder aufgrund gesetzlicher Pflicht offengelegt werden müssen.

17.3 Datenschutzrechtliche und schulrechtliche Vertraulichkeitspflichten bleiben vorbehalten.

18. Änderungen dieser AGB

18.1 SynapAI kann diese AGB aus sachlichen Gründen ändern, insbesondere bei Weiterentwicklung der Plattform, neuen Funktionen, geänderten Rechtslagen, Sicherheitsanforderungen, Subprozessoren, Geschäftsmodellen, technischen Anforderungen oder organisatorischen Anpassungen.

18.2 Wesentliche Änderungen werden Kunden in geeigneter Weise vor Inkrafttreten mitgeteilt. Soweit rechtlich oder vertraglich erforderlich, holt SynapAI eine erneute Zustimmung ein.

18.3 Bei wesentlichen Änderungen zu Lasten eines entgeltlichen Kunden kann der Kunde den betroffenen Vertrag nach Massgabe der Mitteilung, des Lizenzvertrags oder zwingenden Rechts kündigen, sofern ihm die Fortsetzung nicht zumutbar ist.

18.4 Änderungen, die nur neue Funktionen, kostenlose Leistungen, Sicherheitsmassnahmen, rein redaktionelle Klarstellungen oder Vorteile für den Kunden betreffen, können ohne erneute Zustimmung wirksam werden, soweit zwingendes Recht nicht entgegensteht.

19. Kommunikation

19.1 SynapAI kann vertragsrelevante Mitteilungen per E-Mail, Plattformhinweis, Administrationsbereich, Rechnung, Angebot oder andere geeignete Kommunikationskanäle übermitteln.

19.2 Der Kunde sorgt dafür, dass bei SynapAI aktuelle Kontakt- und Rechnungsdaten hinterlegt sind und dass Mitteilungen an administrative Kontakte intern weitergeleitet werden.

20. Schlussbestimmungen

20.1 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam, unzulässig oder undurchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Die Parteien ersetzen die betroffene Bestimmung durch eine wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen und rechtlichen Zweck möglichst nahekommt.

20.2 Es gilt materielles Schweizer Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Wiener Kaufrechts, soweit dessen Ausschluss zulässig ist.

20.3 Gerichtsstand ist St. Gallen, Schweiz, soweit kein zwingender gesetzlicher Gerichtsstand entgegensteht.

20.4 Zwingende Konsumenten-, Datenschutz-, Schul-, Verwaltungs- oder Gerichtsstandsrechte bleiben vorbehalten.